



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch

Rund um die Kirche



Dankbarkeit

www.evangelischekirchegoch.de

Vorwort	3
Thema	4
Ein Gebet und Menschen	4
Dankbarkeit	6
Gemeindeleben	8
Albrecht Mewes	8
Sternenkinder	10
Osternacht	11
Bezirksfrauen	12
Coldplay-Gottesdienst	13
Jugendmitarbeitendenkreis	14
Jan Weißenberg	15
Jugend	16
Ferienwasserrutsche	17
Eltern-Kind-Singen	18
Bandprojekt	19
Kindermusikwoche	20
Konfirmation	22
Jubelkonfirmation	22
Terminplanung M4	22
Chorprojekt	23
Kinderseite	24
Ostern	24
Kindertagesstätte	26
Laila Köster	26
Back-AG	27
Karneval	28
Sporttag	30
Forscher	31
Kirchenkreis	32
Himmelfahrt	32
Kinderkirchentag	33
Geburtstage	34
Taufen, Bestattungen	37
Termine	38
Rat und Hilfe	40
Kirchengemeinde	42
Taufest	44

Dankbarkeit 4

15 Jan Weißenberg

Kindertages- stätte 26

Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemein-
dezeitschrift der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch,
und wird vom Presbyterium der Gemein-
de herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.
Redaktionsteam: Robert Arndt,
Christiane und Uwe Fischer, Rebecca
Fischer, Bettina Prinz, Birgit Weber.
E-Mail: goch@ekir.de

Druck: völker-druck, 47574 Goch.
Auflage: 3 100 Stück.
Wir danken unseren Inserenten.

Spenden

Für den Gemeindebrief 3/2024 wurden
330 Euro gespendet. Herzlichen Dank
an die Spender und Spenderinnen, sowie
an die Bezirksfrauen, die die Gemeinde-
briefe verteilen. Zur Finanzierung des
Gemeindebriefes nehmen wir Spenden
entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49
3206 1384 0002 2330 10, BIC GENO-
DED1GDL.

Titel

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Albrecht
Mewes, der zu Beginn des Jahres in den
Ruhestand wechselte.



Uwe Fischer,
Gemeindebriefredaktion

Kirche – find ich gut

Turbulent ging es ins neue Jahr. Und das nicht nur im positiven Sinne. Noch in der Weihnachtszeit – sie erinnern sich vielleicht noch – wünschten wir uns doch alle einen ruhigen und besinnlichen Start ins neue Jahr. Stattdessen wurden wir mit einer Achterbahnfahrt konfrontiert, die selbst die besten Freizeitparks neidisch machen würde! Wer hätte gedacht, dass bereits das erste Quartal mehr Überraschungen parat hält als so manch eine Wundertüte?

Wir hatten große Pläne: mehr Sport, gesunde Ernährung und vielleicht sogar das Aufräumen des Schrankes, der seit Jahren als „Schatzkammer der vergessenen Dinge“ dient. Doch dann kam das Leben dazwischen – mit seinen eigenen Plänen und einem unaufhörlichen Vorrat an unerwarteten Wendungen. Man könnte fast meinen, das neue Jahr hat sich mit einem riesigen „April, April!“ angekündigt, während wir noch dabei waren, den Glühwein aus dem System zu bekommen. Und dann schauen wir auf die Entwicklungen in der Welt und fragen uns, ob da nicht so manch einer deutlich zu tief ins Glas geschaut hat.

Aber trotz aller Turbulenzen und der gelegentlichen Verwirrung, die uns das Leben beschert hat, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Dankbarkeit auszudrücken. Dankbarkeit für die Lektionen, die uns diese Erfahrungen lehren – denn wer braucht schon einen Reiseführer, wenn man das Abenteuer des Lebens hat? Dankbarkeit für die Menschen, die uns in schwierigen Zeiten unterstützen, sei es mit einem aufmunternden Wort, einem Stück Schokolade oder einfach nur mit dem Verständnis, dass wir alle mal einen schlechten Tag haben. Und natürlich Dankbarkeit für die Hoffnung, die uns antreibt, auch in stürmischen Zeiten nach vorne zu blicken und mit einem Lächeln zu sagen: „Was kommt als Nächstes?“

Möge Gott uns die Kraft geben, die Herausforderungen mit einem Augenzwinkern anzunehmen und die schönen Momente zu schätzen – denn am Ende sind es diese kleinen Freuden, die das Leben wirklich lebenswert machen. Also, auf in ein Jahr voller Überraschungen, Lachen und vielleicht ein bisschen weniger Chaos – aber hey, das wäre ja auch zu langweilig!

Genießen Sie die vorliegende Ausgabe von Rund um die Kirche und schauen Sie doch gerne wieder mal in Kirche und M4 rein, nette Menschen warten auf Sie.

Herzlichst
Ihr

Ein Gebet und hilfreiche Menschen –

Im Alter von 25 Jahren hatte ich die einmalige Gelegenheit, ein Auslandsstudienjahr in Amerika zu verbringen. Ohne Gottvertrauen und hilfreiche Menschen auf dem Weg wäre ich wohl zum Scheitern verurteilt gewesen. Ich bin zutiefst dankbar für die Menschen, die mir auf diesem Weg geholfen haben, und für die Erfahrungen, die mich stärker gemacht haben.

Es war das Jahr 1965, ich studierte an der Pädagogischen Hochschule Wuppertal mit dem Ziel „Lehramt“ und hatte das Glück, in Amerika ein Auslandsstudienjahr absolvieren zu dürfen. Eine Sache auf Gegenseitigkeit zwischen der Pädagogischen Hochschule Wuppertal und dem Bethel College in Kansas. Während ich in Amerika war, nahm Wuppertal einen Studenten des Bethel College auf.

Auf dem eher kleinen italienischen Passagierschiff „Aurelia“ schipperte ich zehn Tage lang über den Atlantik und, o Wunder, traf mich die Seekrankheit nicht wie so viele andere. Mit auf dem Schiff Pete, der ein Auslandsjahr an der Hochschule Wuppertal hinter sich hatte und jetzt mit mir nach Massachussets an Amerikas Ostküste zu seiner Familie fahren würde. Eine Woche später würden wir beide von der Ostküste per Zug und Anhalter gen Mittelwesten fahren nach North Newton in Kansas. So war es geplant. Für mich neues, für Pete bekanntes Terrain.

Gut ein Jahr am Bethel College lag vor mir, ein Jahr mit Erlebnissen, die heute noch und immer wieder lebhaft

in meiner Erinnerung auftauchen. Ich hatte stolz eine finanzielle Unterstützung durch meine Eltern abgelehnt. Ich wollte nach dem Collegejahr noch länger in Amerika bleiben und mir für drei Monate einen Job suchen, um am Ende die Schiffspassage bezahlen zu können. Zwei Semester Studium in Wuppertal waren nach meiner Rückkehr noch zu absolvieren. Bethel College vermittelte für seine Studentinnen und Studenten Ferienjobs. Ich erkundigte mich: Von den Angeboten reizte mich die Arbeit im Restaurant „Roosevelt Lodge“ des Yellowstone National Park in Wyoming. Hilfskellner wurden gesucht, Helfer in der Küche, aber auch ein Teilzeit-Barkeeper. Ich sagte Bethel College adieu. Eine Einladung zu einer Studentenkonferenz in Colorado Springs, Colorado, winkte mir noch. Die Reise per Anhalter nach Colorado Springs war unerwartet abenteuerlich. Auf dem letzten großen Stück auf der Route 50 nach Westen saß ich selbst am Steuer. Die Fahrerin des Autos war müde, die beiden Beifahrerinnen ohne Führerschein. Man wollte mich nur mitnehmen, wenn ich das Fahren übernehme. So fuhr ich die schlafenden Damen 440 Meilen (720 Kilometer) bis nach Colorado Springs und alle waren am Ziel. Glücklicherweise gab es keine Polizeikontrolle, denn auch ich hatte ja keine US-Fahrerlaubnis. Ich verbrachte die Woche bei einer wunderbar gastfreundlichen Familie.

Danach rief mein Job im Yellowstone-Park. Zwei Reisetage dorthin. Ich sah zum ersten Mal vom sicheren Transferbus aus Braunbären und Grizzlys in freier Wildbahn. Einige Mixrezepte für die Bar am Abend hatte ich auswendig gelernt: „Manhattan, White Lady, Whisky Soda, Hot Toddy“ usw. Die Studentenhilfskräfte wurden ausdrücklich gewarnt: Braunbären auf dem Gelände ja nicht füttern, den Weg zum Gebiet der Grizzlys unbedingt meiden. Es klappte mit meinen beiden Jobs. Gekellnert hatte ich schon als Schüler und Student. Auch in der kleinen Bar schienen die Gäste mit meinem Service zufrieden. Dann kam mein Schicksalstag. Bill der Chef hatte hochrangige Herren der Yellowstone Park



Company mit ihren Damen zu Gast und zu den üppigen Speisen der besonderen Gäste hatte ich die gewünschten Getränke aus der Bar zu liefern. Wasser, Wein, Bier, das alles kein Problem. Aber die Cocktails! Ausgerechnet die wurden gewünscht, deren Rezepte ich nicht im Kopf parat hatte. Also: abtauchen unter den Tresen und mich schlau machen im Rezeptbuch. Eine lange Prozedur. Für die illustren Gäste wohl quälend lang. Ich konnte das Missfallen an ihren Gesichtern ablesen. Die eindeutigen Gesten machten mich immer nervöser. Ich fühlte mich erniedrigt und das wollte ich nicht auf mir sitzen lassen. Viel stand mir nicht zur Verfügung. Ich blickte auf die drei gerade fertigen Cocktails, tauchte ab und versah sie unter dem Tresen heimlich mit einer gehörigen Portion Spucke und erschrak sogleich über meine Tat. Mein Versagen würde Folgen haben. Ich ahnte, dass hier meines Bleibens nicht länger sein würde. Und so kam es auch. Nach einer fast schlaflosen Nacht in der Blockhütte donnerte Bill mir bei Dienstbeginn in die Ohren: „Lausig langsam („awfully slow“) dein Barservice gestern Abend! Du hast mich blamiert bis auf die Knochen!“ - Das war wohl das Aus. Bill schien mein Versagen schwer getroffen zu haben.

Dann das Urteil: „We will ship you out tomorrow“. Am nächsten Tag musste ich Yellowstone Park verlassen. Der Schock saß tief. Wohin jetzt? 65 Dollar in der Tasche. Das würde nicht für lange reichen. Man brachte mich im Auto nach Livingston in Montana und setzte mich an der Bahnstation ab. Dort kannte ich keine Menschenseele und fühlte mich ausgesetzt. Da kam mir Chicago in den Sinn und eine Bethel-Studentin mit einem Ferienjob dort. Jemand, an den ich mich wenden konnte. 36 Stunden Fahrt bis Chicago. Ich weiß nicht mehr,

die Dankbarkeit bleibt bis heute

was mir half, diese Ewigkeit im Zug zu überstehen. Meine Barschaft war bis auf wenige Dollar geschrumpft. Zwei Nächte im YMCA-Hotel in Chicago konnte ich mir noch leisten. Das deutsche Konsulat könnte mir vielleicht helfen mit Jobangeboten. Liftboy in einem Hotel, die Spedition Schenker, die Leute brauchte für den Transfer von Volkswagen. Bedingung der US-Führerschein. Den hatte ich nicht, traf aber bei Schenker auf den deutschen Chef eines Verkaufsbüros von deutschen Stahlprodukten in Mount Prospect, nicht allzu weit von Chicago entfernt. Er hatte meine Nachfrage mitbekommen. Dieses Zufallstreffen sollte meine kommenden drei Monate bestimmen. Er stellte mir einige Fragen, um meine Tauglichkeit für die Arbeit in dem kleinen Büro von fünf Angestellten zu testen. Er wolle mich einstellen, dann sei das halbe Dutzend voll. Die kleine Firma schien gute Geschäfte zu machen. Das war mehr als ein Hoffnungsschimmer. Doch ich brauchte Geld auf der Stelle für die Zugfahrt nach Mount Prospect, brauchte auch Unterkunft. Dem Herbergsvater des YMCA bekannte ich meine Geldnöte. Er spendierte mir eine weitere Nacht. Die Bahnhofsmision half mir mit dreieinhalb Dollar. Ich versuchte meine Kamera zu versetzen. Fünf Dollar wollte man mir dafür geben. Das konnte ich nicht übers Herz bringen. Mir winkte offensichtlich ein guter Job, aber ich hatte keine Bleibe vor Ort.

Pure Verzweiflung trieb mich in die nahe Kirche „Christ the Saviour“. Möge Christus das Versprechen der Rettung auch an mir wahrmachen. Ich flehte ihn an und nach einem langen Gebet verließ ich die Kirche, plötzlich erleichtert und zuversichtlich. Draußen kam mir eine Idee: Kontakt mit einer Kirchengemeinde in Mount Prospect suchen. Ich fand im Telefonbuch die Nummer des Pfarrers der „Lutheran Church“ in Mount Prospect. Eine hilfsbereite Seele im YMCA schenkte mir Telefongeld und Geld für die Zugfahrt nach dort. Ich telefonierte mit dem Pfarrer. Es war ein Samstag. Ich solle mich umgehend auf den Weg machen. Er wolle mich am Bahnhof abholen. Wieder musste ich

Geld erbetteln, Geld für ein Taxi zum Bahnhof. Im Zug nach Mount Prospect wurde mir leichter ums Herz. Der Pfarrer würde mich an meinem großen Koffer erkennen, so hatte ich ihm gesagt. Er erkannte mich und winkte. Ich sei Gast seiner Familie und zum Abendessen eingeladen und könne im Pfarrhaus übernachten. Nach dem Gottesdienst am Sonntag stellte mich der Pfarrer seiner Gemeinde vor, verknüpft mit der Frage, wer bereit sei, einem deutschen Studenten für drei Monate Kost und Unterkunft zu bieten. Drei Meldungen. Der Pfarrer empfahl mir Mrs. Lytle. Ich zog bei ihr ein, lernte auch die Mitglieder der Familie kennen. 180 Dollar zahlte ich ihr, die Verpflegung eingeschlossen, ein wahrlich christlicher Preis. Ich fühlte mich angekommen in meinem Zuhause auf Zeit. In der Firma, die mit deutschen Stahlerzeugnissen gute Geschäfte machte, fühlte ich mich herzlich von den neuen Kollegen aufgenommen. Am zweiten Tag bekam ich von dem Chef eine Einladung zu einem Essen in einem Nobelrestaurant im Flughafen Chicago O'Hare. Ich aß zum ersten Mal in meinem Leben Froschschinken und trank Champagner, gereicht von einem „Champagne Girl“. Paradiesische Gefühle! Mir wurden 400 Dollar Gehalt gezahlt. So viel Geld hatte ich bisher nicht in Händen. Ich fühlte



mich finanziell flüssig und wertgeschätzt. Am Ende der drei Monate, als ich meine Heimfahrt nach Deutschland ankündigte, kam der Chef mit einem Angebot, das mir fast den Atem verschlug. Er bot mir 1000 Dollar Monatsgehalt und eine mietfreie Wohnung. Doch konnte ich nicht anders als ihn enttäuschen. Mich erwartete in Wuppertal das fünfte Semester. Er sah ein, dass er mich nicht halten konnte trotz des unglaublich großzügigen Angebots. Aber er lasse es sich nicht nehmen, die Schiffsreise in der „Business Class“ auf der „United States“ zu zahlen, damals das größte und schnellste Schiff der Welt. Viereinhalb Tage bis Bremerhaven. Ausgerechnet auf diesem Schiff erwischte mich die Seekrankheit. Die Übelkeit ließ mich kaum etwas von den köstlichen Speisen genießen. Ich lag die Hälfte der Zeit in meiner fürstlichen Koje und dämmerte Deutschland entgegen. Als ich in Bremerhaven wieder Land unter den Füßen hatte, war die Seekrankheit verschwunden.

Und die Bahnfahrt heim konnte ich aus eigener Tasche bezahlen.

Heinz van de Linde



MS Aurelia 1965 Quelle: ARD

Dankbarkeit bedeutet für m

Dankbarkeit ist ein Gefühl, das viele Menschen auf unterschiedliche Weise erleben und ausdrücken. Es kann sich auf verschiedene Aspekte des Lebens beziehen, wie Familie, Freunde, Gesundheit oder allgemeine Lebensumstände. In den folgenden Statements haben unsere Konfirmanden ihre persönlichen Gedanken und Gefühle zum Thema Dankbarkeit geteilt. Diese Einblicke bieten eine wertvolle Perspektive darauf, was Dankbarkeit für jeden Einzelnen bedeutet und wie sie in ihrem täglichen Leben zum Ausdruck kommt.

Frederike:

Dankbarkeit,
Amen,
Nahrung,
Kirche,
Entstehung der Welt

Hanna:

Ich bin dankbar für meine Familie und Freunde, für ein Dach über dem Kopf und dass ich genug zu essen und zu trinken habe.

Was bedeutet Dankbarkeit für dich?:
Den Leuten, die mir etwas gegeben haben etwas vom selben Wert zurückzugeben.

Leon:

Dankbarkeit bedeutet für mich, dass man sich gegenseitig hilft und immer da füreinander ist.

Felix:

Ich bin dankbar, dass mein Vater mich jederzeit und überall abholt.

Josephine:

Ich bin dankbar, dass ich ein Dach über meinem Kopf habe und dass ich Essen habe.

Lukas:

Duschen
Anfang
Neuanfang
Kreuz

Caroline:

Danke sollte man für jeden Kleinigkeit sagen.
Auch wenn man nicht viele Sachen hat, sollte man dankbar sein.
Nur weil man reich ist und alles bekommen kann, sollte man dankbar sein.
Kein Reichtum ist kein Grund nicht dankbar zu sein.
Es ist wichtig, dankbar zu sein.

Ben:

Ich bin dankbar für das Leben.

Josie:

Dankbarkeit ist Glück.

Konfi:

Ich bin dankbar, dass meine Familie mich immer unterstützt.

Dankbarkeit zeigen, Allen helfen, Nett sein, Kontakt mit anderen Menschen, Einsatz

Dankbarkeit bedeutet für mich
Freundlichkeit

Ich bin dankbar, dass ich gesund bin.

Caroline:

Dankbarkeit ist für mich, wenn man auch kleine Sachen wertschätzt und nicht viel von anderen verlangt.

ich ...



Ich bin dankbar dafür, dass ...
 ... ich seit Dezember 2020 als „Gründungsmitglied“ Teil des Gitarrenkreises bin.
 ... ich in Coronazeiten den Aushang am Gemeindebüro gesehen habe und den Mut hatte, mit dem Gitarrenspiel zu beginnen.
 ... ich umgeben bin von netten Mitspielern und einer engagierten Popkantorin, die uns in unserem Tun unterstützt.
 ... in den vergangenen Jahren der Gitarrenkreis weiter gewachsen ist.
 ... ich dank des Gitarrenkreises einen wertvollen musikalischen Beitrag für unsere Kirche leisten kann.
 ... der Erfolg und der Spaß unseres Tuns auf den Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfsbereitschaft in der Gruppe zurückzuführen ist.
 ... meine Erfolgserlebnisse an der Gitarre dank der Unterstützung meiner Mitspieler stetig wachsen.

Dankbarkeit zu zeigen, ist doch eines der einfachsten und wirkungsvollsten Dinge, die Menschen füreinander tun können. Es macht uns gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit zufrieden und glücklich. Und mal ganz ehrlich!
 Wann haben Sie zuletzt das Wort „Danke schön“ gesagt? Ihr Gegenüber würde sich freuen!

Tina Swietlik

Aufführung des Musicals DANKBAR Zehn Aussätzige werden geheilt!



**Wann? Samstag, dem 5. April 2025
um 15 Uhr**

Wo? Ev. Kirche am Markt

**Wer? Kindermusicalprojekt der ev.
Kirchengemeinde Goch**

26 Kinder haben unter der Leitung von Popkantorin Anne Hartmann und einem Team aus zehn Ehrenamtlichen das Kindermusical „DANKBAR - 10 Aussätzige werden geheilt“ vom Adonia Verlag einstudiert. Herzliche Einladung an alle Familien mit (Vor-)Schulkindern, Bekannte und Interessierte. Der Eintritt ist frei.



Projektleitung: Popkantorin Anne Hartmann & Team
Der Eintritt ist frei!

Bild: Pixabay

Nah bei den Menschen

Er war der einzige Pfarrer, der in allen Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Kleve aktiv gewesen ist: Albrecht Mewes. Am 12. Januar wurde er im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der evangelischen Kirche in Goch am Markt verabschiedet.

Als Superintendent Robert Arndt den 67-Jährigen entpflichtete, lagen fast 40 Jahre kirchlicher Dienst hinter Mewes. Den letzten Gottesdienst seines beruflichen Wirkens feierte er in der Pfalzdorfer Westkirche am Silvesterabend. Neben Pfalzdorfern kamen Gemeindeglieder auch aus anderen Gemeinden, denn Pfarrer Mewes ist bei vielen beliebt.

„Die Idee der Entlastungspfarrstelle mit Vertretungsdiensten im Kirchenkreis hat sich bewährt“, sagt Pfarrer Arndt. „Das liegt vor allem auch daran, weil der Mensch Albrecht Mewes nah bei anderen Menschen ist. Ich danke ihm als Superintendent im Namen aller Kirchengemeinden für alles, was er für uns getan hat.“

Ein Militärseelsorger hatte Mewes dazu gebracht, Theologie zu studieren: „Während meines Dienstes bei der Bundeswehr verstarb ein enger Freund. Der Militärseelsorger brachte Klarheit, welchen Beruf ich einschlagen möchte.“ Eine Entscheidung, die er bis heute nicht bereut hat: „Es ist ein sehr erfüllender Beruf.“ Wichtig sei ihm die seelsorgliche Begleitung von Menschen und die Verkündigung, so Mewes. Konfirmanden bekamen von ihm während eines Gottesdienstes schon mal Fragen gestellt: „Das hält die Aufmerksamkeit hoch.“

Die berufliche Reise von Pfarrer Mewes startete und endet im Evangelischen Kirchenkreis Kleve. Als Pastor im Hilfsdienst begann er 1987 in Xanten-Mörmter. In Simmern-Trarbach übernahm er als Pfarrer im Sonderdienst eine Springerstelle. Danach fühlte er sich in der Militärseelsorge wohl, Stationen bis 2008 waren Daun in der Eifel und Stadtallendorf in Hessen. „Gefallen hat mir dort, dass ich Menschen in beruflichen Zusammenhängen erleben konnte. Ich ging auf Menschen zu, die mit Kirche wenig oder gar nichts zu tun haben.“ Eindrücklich war für ihn die Begleitung von Soldaten, die einem Anschlag in Kabul 2003 entkommen waren.

Am 1. Oktober 2008 kam Mewes zurück in den Evangelischen Kirchenkreis Kleve. Zunächst mit dem Schwerpunkt Notfallseelsorge sowie als Entlastung für den Assessor. „Nach schweren Unglücken



Pfarrer Albrecht Mewes

war ich für Menschen da. Im Gewusel von Rettungstätigkeiten hilft es Betroffenen und Angehörigen, zu reden“, ist die Erfahrung des Seelsorgers.

Wer Albrecht Mewes kennengelernt hat, schätzt seine offene, unkomplizierte Art und seine Dienstbereitschaft. Als Springer im Kirchenkreis half er überall dort, wo nach Pfarrstellenwechseln, durch Schwangerschaften, während krankheitsbedingter Ausfälle oder nach Ruheständen eine Vakanz-Vertretung gebraucht wurde. Für die Kirche wünscht sich Mewes, dass sie für Menschen eine zweite Familie ist, die andere trägt. „So habe ich sie erlebt.“ Dem Niederrhein sagt Mewes jedoch Adieu, er zieht zu seiner Lebensgefährtin nach Hessen. Die dortige Gemeinde hat ihn bereits mit offenen Armen willkommen geheißen. Er freut sich mit der neu gewonnenen Zeit auf Weltraumliteratur, Biographien, Richard Wagner und Tagesausflüge mit der Lebensgefährtin. Und auch darauf, dann und wann Vertretungsdienste zu übernehmen.

Stefan Schmelting

Pfarrer Albrecht Mewes



Albrecht Mewes mit Superintendent Pfarrer Robert Arndt.

Nach 16 Jahren und 3 Monaten endete am 31. Dezember 2024 mein Dienst im Kirchenkreis Kleve. Dankbar blicke ich auf diese Zeit zurück.

Als ich am 1. Oktober 2008 meinen Dienst im Kirchenkreis antrat, konnte ich nicht damit rechnen, dass er am Ende über 16 Jahre dauern würde, denn ursprünglich war er auf 6 Jahre begrenzt. So freute ich mich sehr über den Beschluss der Kreissynode, die begrenzte in eine zeitlich unbegrenzte Pfarrstelle umzuwandeln.

Darum möchte ich rückblickend die Zeit im Kirchenkreis noch einmal würdigen beleuchten:

In den vergangenen 16 Jahren versah ich als Entlastungspfarrer oder Vakanzvertreter in folgenden Gemeinden meinen Dienst: Kvelaer, Geldern, Sonsbeck, Xanten, Büderich und Moyland. Von Januar 2009 bis zu seiner Amtseinführung als Superintendent am 1. Dezember 2024 war ich als Entlastungspfarrer für den Assessor des Kirchenkreises Pfarrer Robert Arndt tätig.

Hier in Goch lernte ich gemeindliche Arbeit ganz neu einzuschätzen. Gemeinsam mit ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden und einigen Müttern und einem Vater wurde der Konfirmandenunterricht gestaltet. Der basisdemokratische Ansatz protestantischer Arbeit war hier restlos verwirklicht. Auch freute es mich, dass Jugendliche nach dem Ausscheiden von Kerstin Poppinga eigenständig die Jugendgruppe leiteten. Der geradezu freundschaftliche Kontakt zu den hauptamtlichen katholischen Pfarrern und Diakonen zeigte mir wie unkompliziert und gewinnbringend die ökumenische Zusammenarbeit inzwischen ist, was sich vor allem im Blick auf die Schulgottesdienste und verschiedene Gemeindekreise positiv auswirkte. Mein besonderer Dank gilt aber auch Frau Schaller und Herrn Arndt, wie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem Presbyterium für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Arbeit in Goch hat mir Spaß gemacht.

Besonders erfüllende Erfahrungen machte ich in der Notfallseelsorge. Nach dem plötzlichen Tod eines geliebten Angehörigen befanden sich viele Familien in einer verzweifelten Ausnahmesituation. Um so erstaunter war ich, welche tief empfundene Dankbarkeit ich erfahren durfte, obwohl ich die Menschen doch nur durch die schlimmen Stunden begleitet hatte. Das zeigt, wie wichtig pastorale Arbeit ist, auch wenn man an der Situation nicht viel ändern kann.

Eindrucksvoll war für mich auch die professionelle und menschenfreundliche Arbeit der Polizeibeamtinnen und -beamten des Opferschutzes der Polizei, die den Betroffenen oft wochenlang eine wichtige Stütze waren und mein Bild von der Polizei nachhaltig sehr positiv beeinflusst haben.

Ich werde gern an die Zeit im Kirchenkreis Kleve zurückdenken.

Albrecht Mewes

Wer ihn kennt, der weiss um die Wortgewaltigkeit von Albrecht Mewes. Und so ist es auch kein Wunder, dass er uns nicht ohne ein paar eigene Worte des Abschieds verlässt. Lieber Albrecht, wir danken Dir für die gemeinsame Zeit.

Beisetzung von Sternenkindern in Goch

„Leise gekommen, leiser gegangen, auf leisen Wegen. Und so trag ich dich in meinem Herzen.“ Mit leisen Tönen und einfühlsamer Musik fand die erste Bestattung von Sternenkindern in Goch Mitte März statt. Eine Teilnehmerin sagte bewegt „Endlich, nach 50 Jahren, ist das für mich ein Abschluss.“ Insgesamt wurden zwölf Sternenkinder eingehüllt in ein Seidentuch gemeinsam in einem kleinen Sarg auf der von der Stadt hergerichteten Gedenkstelle für Sternenkinder auf dem Gocher Friedhof bestattet. In ökumenischer Verbundenheit gestalteten Barbara Coppers, Kirsten Ebben, Anne Hartmann und Rahel Schaller die kleine Feier in der Trauerhalle mit anschließender Beisetzung.

Etwa 20 Personen waren bei diesem ersten Mal da und haben die Sternenkinder auf ihrem letzten Weg begleitet. Es ist ein Zeichen der Liebe zu den Sternenkindern und zu allen, die um sie trauern, einen würdigen Abschied zu gestalten.

Künftig werden Beisetzungen von Sternenkindern viermal im Jahr in Goch stattfinden. Der nächste Termin ist am Dienstag, 17. Juni, um 12 Uhr auf dem Gocher Friedhof. Die Stadt Goch stellt den Ort und die Trauerhalle zur Verfügung. Die Gocher Bestattungsunternehmen beteiligen sich reihum. Gemeinsam mit der Initiatorin Barbara Coppers gestalten evangelische und katholische Seelsorgende die Abschiedsfeiern.

Rahel Schaller



Osternacht auf der Burg Kervenheim

Samstag,
19. April, 21 Uhr

Kapelle und Burghof der Burg Kervenheim,
Schloßstraße 17a, Kevelaer-Kervenheim

Ozeane im Gasometer erkundet

Bezirksfrauen und
-männer auf Tour im
Gasometer Oberhausen



*Rinken*hof

Blumen Franken

Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,
Schnittblumen
Dekoartikel
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen
zu allen Familienfeiern
sowie Kränze, Sarg- und
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**

Bei strahlendem Wetter und frischen Temperaturen machten sich die Bezirksfrauen und -männer auf den Weg, um die Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer in Oberhausen zu erkunden. Die Ausstellung präsentiert die faszinierende Schönheit der Weltmeere und ihrer vielfältigen Lebensformen. Dafür führt die innovative Schau in kaum bekannte Tiefen dieses komplexen Ökosystems. Während zwei Führungen erhielten alle Teilnehmenden beeindruckende Einblicke in die Unterwasserwelt – und auch in die Bedrohungen und Zerstörungen, die diese besondere Welt gefährden. Nach gut zwei Stunden waren alle etwas durchgefroren und eine Stärkung sowie Wärme im Café Mary und Joes mit angeregten Gesprächen waren sehr willkommen. Auf der Rückfahrt gab es nur zufriedene Gesichter. Ein wirklich schöner Ausflug ging zu Ende.



Coldplay

Gottesdienst

Samstag

14. Juni 2025

19.00 Uhr

Ev. Kirche am Markt

EINTRITT FREI

Coldplays Musik begeistert mit eingängigen Melodien und bewegenden Texten, die von Liebe, Versöhnung und der Suche nach Sinn handeln. Sie geben dem Leben einen unverwechselbaren Soundtrack und laden zum Nachdenken ein. Die Stimmen des Jugendchorprojekts und Popkantorin Anne Hartmann bringen die tief sinnigen Lieder von Coldplay in die Kirche. Gemeinsam mit Pfarrerin Ronda Lommel gestalten sie einen Abend, der zum Feiern, Nachdenken und Mitsingen einlädt. Kommt vorbei und feiert mit!

Jugendmitarbeitendenkreis

Du hast Lust auf coole Aktionen?
Du hast Lust Gemeinde mitzugestalten?
Dann komm vorbei!



Wir treffen uns jeden
Dienstag
von
19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
in der Jugendtage
des M4



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch



Neuer Jugendleiter Jan Weißenberg



Damit wir Jan Weißenberg etwas besser kennenlernen, haben wir ihn gebeten, die nebenstehenden Sätze zu vervollständigen.

Darüber kann ich lachen...

Videos von tollpatschige Pandabären die Purzelbäume machen

Glücklich bin ich, wenn ich...

Zeit mit meiner Familie verbringe

Gar nicht mag ich...

Rucola und Ungerechtigkeit

Ich träume von...

einer vierten Meisterschaft vom 1.FC Köln

Meine größte Schwäche ist...

Ungeduld

Diese Eigenschaft hätte ich gern...

Geduld

Mit Kirche verbinde ich...

Gemeinschaft und Vertrauen

In der Bibel beeindruckt mich...

Die Tatsache, dass die Bibel es schafft, so vielen unterschiedlichen Menschen Hoffnung und Kraft zu geben.

Interesse junger Menschen am Gemeindeleben weckt man ...

jungen Menschen zuhört, sie fragt was ihnen wichtig ist und sie miteinbezieht.

Von meiner Kirche wünsche ich mir...

dass sie es schafft Veränderungen anzunehmen und gleichzeitig ihre Grundwerte beibehält

Die Kirche der Zukunft wird...

ein wichtiger Halt für viele Menschen bleiben

Den Tag beginne ich am liebsten...
früh und mit einem Kaffee

In meinem Kühlschrank fehlt es nie an...
Milch

Als Kind war mein Berufswunsch...
Fußball-Bundestrainer

Gelernt habe ich den Beruf des...
Sozialarbeiters

Heute bin ich Jugendleiter, weil...

Mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unheimlich viel Spaß macht, ich Gemeindeleben sehr zu schätzen weiß und durch den Beruf beide Dinge miteinander kombinieren darf

Ich würde gerne Kaffee trinken mit...

dem britischen Streetart Künstler Banksy und mit Frank Walter Steinmeier

Seit Februar ist Jan Weißenberg für die Jugendarbeit der sechs Kirchengemeinden der Region West zuständig

Geboren und aufgewachsen ist der 32-Jährige in Köln. Dort hat er auch studiert und war viele Jahre als Pädagogischer Mitarbeiter beim Caritasverband in der Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Allerdings kam der Großstädter nicht des Berufes, sondern der Familie wegen nach Goch. Im Rahmen der Familienplanung zogen Jan und seine Partnerin nach Hommersum, von wo aus der werdende Vater täglich nach Köln pendelte.

„Die neue Stelle hat mich gefunden.“, erzählt er lachend und berichtet begeistert von der Jugendtagung im Dachgeschoss des M4. Dort wird ein Treffpunkt entstehen.

Zusammen mit den ehrenamtlich tätigen Jugendlichen in der Gemeinde und den anderen Mitarbeitenden wird er ein buntes Freizeitangebot für die Teens auf die Beine stellen, das zum Beispiel School-Out-Partys und Ausflüge umfasst. Dabei ist ihm wichtig, dass die Jugendlichen eigene Ideen einbringen und ihre Freizeit mitgestalten.

Wir sind neugierig geworden und freuen uns darauf, die neuen Freizeitangebote zu erleben und gemeinsam zu gestalten.

Bettina Prinz

Jetzt schon vormerken: SAMStag im M4

Die nächsten Aktionen für Kinder im M4 sind schon geplant. Gerne vormerken: 28. Juni, 13. September, 29. November.

SAMStag im M4 bedeutet Spiel, Spaß und gemeinsames Essen, jeweils samstags von 10 bis 14 Uhr für Grundschulkindern.

Jugendmitarbeitendenkreis

Du bist mindestens 15 Jahre alt?! Du hast Lust darauf Gemeinde mitzugestalten?! Du hast Lust auf coole Aktionen?! Dann komm doch mal vorbei! Der Jugendmitarbeitendenkreis trifft sich jede Woche dienstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Wir planen und organisieren gemeinsam Aktionen für die Gemeinde, quatschen und verbringen eine entspannte Zeit in der Jugendtagung des evangelischen Begegnungshauses – M4. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen beantwortet Jan Weißenberg unter jan.weissenberg@ekir.de oder unter 0175 6187474.

Freiwasserrutsche

Die Evangelische Kirchengemeinde Goch lädt alle Kinder und Familien zu einem spritzigen Ferienauftakt ein! Am 11. Juli 2025 verwandelt sich der Gemeindegarten des M4 von 12 bis 17 Uhr in ein Wasserspielparadies. Mit einer riesigen Wasserrutsche können die Kinder kostenlos in die Sommerferien rutschen und sich erfrischen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Pommes und kalte Getränke stehen bereit. Einfach vorbeikommen und gemeinsam in die Sommerferien rutschen!

Teambuilding-Vormittage für Schulklassen im M4

Ab Mai 2025 können Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5 einen Teambuilding-Vormittag im M4 buchen. Der Vormittag besteht aus niederschweligen erlebnispädagogischen Spielen und Aufgaben, welche nur als Klassengemeinschaft bewältigt werden können, sowie der Reflexion eben dieser. Dauer: 4 Schulstunden. (1. bis 4. Stunde) buchbar montags, donnerstags und freitags. Anfragen unter jan.weissenberg@ekir.de

SchoolsOutParty

Feiere den Start der Herbstferien mit deinen Freundinnen und Freunden bei der SchoolsOutParty im M4. Alle Kinder von 9 bis 14 Jahren sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Für Getränke, Snacks und Partyspiele ist gesorgt.

Wann: 10. Oktober 2025 von 18 bis 20 Uhr.

Wo: Im M4 in Goch

Kleidertauschparty

Dein Kleiderschrank braucht frischen Wind? Dann komm zur Kleidertauschparty im M4 und tausche deine gebrauchten, aber gut erhaltenen Kleidungsstücke gegen neue Lieblingsstücke. Eine tolle Gelegenheit, nachhaltiger zu shoppen und gleichzeitig Platz für Neues zu schaffen. Ab 14 Jahren auch für Erwachsene.

Freitag 19. September 2025 von 18 bis 21 Uhr im M4 in Goch.



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch



Ferienwasserrutsche

**Einfach vorbeikommen und
auf der riesigen Wasserrutsche
kostenlos in die
Sommerferien rutschen!**

**11 Juli 2025
12.00 Uhr bis 17.00 Uhr im
Gemeindegarten des M4 -
Evangelisches
Begegnungshaus**

**Pommes und
kalte Getränke zu
fairen Preisen**



Singen, Spielen, Musizieren



Jeden Dienstagmorgen gegen 9:30 Uhr rollen die ersten Kinderwagen in den Jugendraum des M4 Begegnungshauses zum Musik-Kreis. Seit Oktober 2024 treffen sich dort wöchentlich elf (werdende) Mütter und Omas sowie 9 Babys, um miteinander 45 Minuten lang eine musikalische Zeit zu verbringen. Der Spielteppich ist bereits ausgerollt und die Kinder legen sofort los: gegenseitiges Beschnupern, kleine Musikinstrumente spielen, während die Mütter, Omas und manchmal auch Väter das Begrüßungslied unter der Leitung von Popkantorin Anne Hartmann anstimmen. Danach folgt ein bunter Mix aus Popsongs von Ed Sheeran mit „I See Fire“ über Nenas „99 Luftballons“ bis hin zu „Fix You“ von Coldplay, alle begleitet vom Klavier. Kirchenlieder wie das Lied zur aktuellen Jahreslosung „So viel Gutes“, „Es ist gut, dass du da bist“ und Lieder passend zum Kirchenjahr dürfen natürlich nicht fehlen. Die Babys lauschen gespannt und werden aktiv miteinbezogen. Sie untermalen die Songs mit Glöckchen, Klanghölzern und Rasseln. Immer wieder werden auch kurze Bewegungslieder eingebaut, die bei den Kleinen für besonders große Begeisterung sorgen. Gemeinsam haben hier alle eine gute Zeit und freuen sich bereits auf das nächste Treffen. Denn es bleibt jede Woche aufs Neue spannend, wie sich die Babys weiterentwickelt haben, ob die schwangeren Mamas vielleicht sogar schon die Geburt ihres

Kindes feiern dürfen und welche Lieder dann gesungen werden, denn auch für die eigenen Wunschtitel ist im Musik-Kreis immer Platz.

Von Linda Sebode-Schlotmann

Der Musikkreis wird ab April zu einem Eltern-Kind- & Schwangeren-Treff und öffnet sich für neue Gesichter. Die Treffen finden wöchentlich von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr statt, alle 4-6 Wochen wird Popkantorin Anne Hartmann zum gemeinsamen Singen und Musizieren vorbeikommen. Wer Interesse hat, kann sich unter anne.hartmann@ekir.de melden.



Eltern-Kind-Treff

für Eltern mit Babys & Schwangere

dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr

im Kinder- und Jugendraum
des M4 Begegnungshauses
(3. Etage, Fahrstuhl vorhanden)



Offener Treff für Eltern mit Babys & Schwangere
zum Quatschen, Spielen, Krabbeln.

Alle 4-6 Wochen kommt
Popkantorin Anne Hartmann
zum gemeinsamen Singen dazu!




Anmeldung bei Anne Hartmann
unter 0171 1001 942
(Anruf/WhatsApp/Signal)



Band-Projekte

für Ostermontag & Pfingstmontag

21. April 2025 um 11 Uhr
in der Kirche am Markt

9. Juni 2025 um 11 Uhr
an der Nierswelle

Anmeldung unter
01711001942 oder
anne.hartmann@ekir.de

 Evangelische
Kirchengemeinde
Goch

Bandprojekte für Ostermontag und das Tauffest am Pfingstmontag an der Nierswelle

Am Ostermontag (21. April 2025) und Pfingstmontag (9. Juni 2025) sollen zwei Projektbands unter der Leitung von Anne Hartmann die Gottesdienste um 11 Uhr mitgestalten. Wer ein Instrument spielt oder Erfahrungen im Solo-Singen hat und zusätzlich Lust auf gemeinsames Musizieren hat, kann mitmachen. Dabei ist die Art des Instrumentes grundsätzlich egal, sowohl Schlagzeug/Cajón, (E-)Bass, (E-)Gitarre oder Klavier als auch Melodieinstrumente wie Flöte, Geige, Trompete sind willkommen. Wer in der Band mitmusizieren möchte, melde sich bitte unter Angabe des Namens, Alters und Instrumentes unter anne.hartmann@ekir.de. Wenn sich Instrumente doppeln, wird geschaut, ob und wie alle mitspielen können.

Termine für die Band für Ostermontag: Samstag, 12.04., 10 bis 11 Uhr (erste Absprachen), Sonntag, 13.04., 12.30 bis 14 Uhr, Dienstag, 15.04., 18 bis 19.30 Uhr, Mittwoch, 16.04., 18 bis 19.30 Uhr, Samstag, 19.04., 10 bis 12 Uhr, Neben dem ersten Termin sind drei der vier Probestermine verpflichtend.

Termine für die Band für Pfingstmontag: Sonntag, 18. Juni 12.30 bis 13.30 Uhr (erste Absprachen), Sonntag, 25. Juni 14 bis 17.00 Uhr, Dienstag, 3. Juni, 19 bis 21 Uhr, Samstag, 7. Juni 14 bis 17 Uhr.

Da ist viel Musik drin – gerne mitmachen

Auch in den kommenden Monaten gibt es ein vielfältige musikalische Angebote.

Kindermusikwoche vom 14. bis 18. Juli 2025

Vom 14. bis 18. Juli, in der ersten Sommerferienwoche, laden wir alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren zu unserer ersten Musikwoche für Kinder ein. Geleitet wird sie von Popkantorin Anne Hartmann und Musik- und Orgelpädagogin Anna Maria Wüst.

Von Montag bis Freitag wird von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Freitag etwa 16 Uhr) ein buntes musikalisches Programm angeboten, das sowohl aus gemeinsamem Singen und Musizieren als auch gemeinsamen Spielen besteht. Es können verschiedene Instrumente kennengelernt und ausprobiert werden: unter anderem Klavier, Orgel, Gitarre, Ukulele und Cajón. Mittags gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Um eine Veranstaltung ohne unnötige Unterbrechungen gewährleisten zu können, ist es wichtig, dass alle teilnehmenden Kinder von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Programm teilnehmen.

Neben dem musikalischen Programm gibt es genug Zeit für Spiele, Spaß und Action im und rund um das M4!

Das Highlight bildet ein gemeinsames Abschlusskonzert, das am Freitagnachmittag um 15 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt stattfinden wird. Dazu sind alle Familien, Verwandten und Bekannten eingeladen, um zu bewundern, was die Kinder in der Woche gelernt haben.

Wer? Kinder zwischen 7 und 12 Jahren (bzw. ab Vollendung des 1. Schuljahres)

Wann? 14. bis 18. Juli 2025

Wo? M4 – Evangelisches Begegnungshaus Goch (Markt 4, 47574 Goch)

Preis: 75 Euro pro Kind (50 Euro alle weiteren Geschwisterkinder)

Bitte melden Sie sich bei Anne Hartmann oder im Gemeindebüro, wenn der Betrag ein Problem für Sie darstellt.

Nach Eingang der Anmeldung bekommen Sie per Mail eine Anmeldebestätigung mit einer Rechnung über den Teilnahmebetrag, die innerhalb von 14 Tagen beglichen werden soll. Erst dann ist die Anmeldung gültig. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an anne.hartmann@ekir.de

Anmeldung über den nebenstehenden QR-Code.

Chorprojekt Coldplay

Chorprojekt für junge Menschen zwischen 12 und 32 Jahren, die gerne Songs von Coldplay singen mit Probentermine immer donnerstags 18.15 bis 19.30 Uhr im M4 8., 15., 22. Mai und 5., 12. Juni. Auftritt: Samstag, 14. Juni 2025 um 19 Uhr in der Kirche am Markt im Rahmen des Coldplay-Gottesdienstes. Chorleitung: Popkantorin Anne Hartmann, Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen mit Angabe des Namens und des Alters bitte bis zum 1. Mai 2025 an anne.hartmann@ekir.de oder 0171 1001942.

Offenes Singen mit dem Gitarrenkreis

Am Mittwoch, dem 2. Juli 2025 lädt der Gitarrenkreis um 18.30 Uhr zum Offenen Singen in den Saal des M4 ein. Es werden Lieder gesungen, die musikalisch in den Bereich Gospels und Spirituals einzuordnen sind. Die Liedtexte werden angeworfen. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch

KINDER- MUSIKWOCHE

für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren



14.-18. Juli 2025
(I. Ferienwoche)
von 9:30 bis 15:30 Uhr



im MY Begegnungshaus
(Markt 4, Goch)



75€ für das erste Kind
50€ für jedes weitere Kind

ANMELDUNG ÜBER DAS FORMULAR
HINTER DEM QR-CODE



mit Popkantorin Anne Hartmann
& Musikpädagogin Anna Maria Wüst



KONFIRMATION

**Vorstellungsgottesdienst
am Sonntag,
6. April, 18 Uhr**

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2025 für die ganze Region West findet statt am Sonntag, dem 6. April 2025 um 18 Uhr. Er steht unter dem Motto „Für immer Frühling“. Mit diesem Gottesdienst stellen sich die Jugendlichen der Gemeinde vor.

Sommerabend am 24. Mai

Zum Sommerabend laden wir am Samstag, dem 24. Mai herzlich in den Gemeindegarten zwischen M4 und Haus der Diakonie ein. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. Sie können sich auf einen schönen unbeschwerten Abend im Gemeindegarten freuen.

Terminplanung für M4

Erstmals findet ein verbindliches Planungstreffen für alle Nutzer*innen des M4 statt. Wir freuen uns sehr über die anhaltende Beliebtheit unseres Begegnungshauses am Gocher Markt bei vielen Gruppen, Initiativen, Musikprojekten, Nachbarschaften und Selbsthilfegruppen. Zwischenzeitlich gibt es auch immer wieder Tage und Wochenenden, an denen wir sagen müssen: Leider geht nichts mehr.

Um eine bessere und verbindlichere Planung der Terminbelegungen vornehmen zu können, findet am Montag, dem 19. Mai 2025 um 19 Uhr im M4 – Evangelisches Begegnungshaus das Planungstreffen statt. Der Termin ist für alle verbindlich, die im 2. Halbjahr 2025 ihre Wunschtermine bekommen möchten.

Feierabend-Gottesdienste

Der nächste Feierabend-Gottesdienst findet statt am Freitag, dem 27. Juni 2025, um 18.30 bis 19 Uhr im M4 – Evangelisches Begegnungshaus.

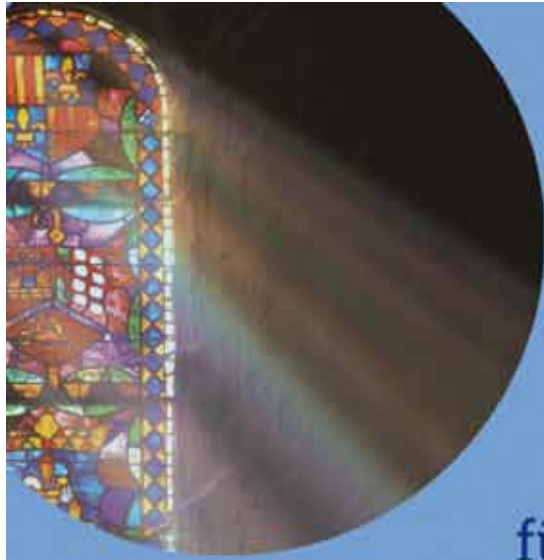
Jubelkonfirmation 2025

Wissen Sie, in welchem Jahr Sie konfirmiert wurden? Wenn Sie zu denen gehören, die vor 25 Jahren (2000), 50 Jahren (1975), 60 Jahren (1965), 65 Jahren (1960) oder gar 70 Jahren (1955) konfirmiert wurden, dann sind Sie herzlich zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 6. Juli, um 11 Uhr eingeladen. Damit daran viele ehemalige Konfirmand*innen teilnehmen können, sind wir auf tatkräftige Hilfe beim Erkunden von Kontaktdaten angewiesen. Wer dabei hilfreich sein kann, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Übrigens, wenn Sie nicht in Goch konfirmiert wurden, sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, Ihr Konfirmationsjubiläum an diesem Tag mitzufeiern.

Konfirmation 2026

Jugendliche, die sich im kommenden Jahr 2026 konfirmieren lassen wollen, sind herzlich eingeladen sich auf ihre Konfirmation vorzubereiten. Auch in diesem Jahrgang werden wieder alle Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Goch, Kervenheim, Louisendorf, Pfalzdorf, Uedem und Weeze die Konfirmandenzeit gemeinsam erleben. Die Jugendlichen werden nach Ostern dazu angeschrieben und zum Mitmachen eingeladen. Ein Elternabend findet am Dienstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr im M4 für alle Gemeinden statt.



Chorprojekt

für den Coldplay-Gottesdienst
am 14. Juni 2025 um 19.00 Uhr

Proben

donnerstags
18.15-19.30 Uhr
im M4

8./15./22. Mai
5./12. Juni

für Jugendliche &
junge Erwachsene
zwischen 12 & 32 Jahren



Anmeldung unter
anne.hartmann@ekir.de
oder 0171 1001942



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch



Quak, quak! Bald ist Ostern – kommt in die Kinderkirche!

Hallo
Kinder,

ich bin's wieder, eure Penelope! Ihr wisst ja, wie sehr ich die Kinderkirche liebe. Dort gibt es immer spannende Geschichten, lustige Spiele und tolle Bastelideen. Aber in letzter Zeit war

es ziemlich leer – das finde ich sooo schade! Dabei kommt jetzt eine ganz besondere Zeit: Bald ist Ostern! In der Kinderkirche bereiten wir uns darauf vor. Wir hören die spannende Geschichte von Jesus, basteln bunte Osterdekorationen und spielen fröhliche Osterspiele. Vielleicht gibt es sogar eine

kleine Überraschung – wer weiß?

Ostern steht vor der Tür. Dies ist für uns Christen ein ganz besonderes Fest. Auf dem Ausmalbild wird gezeigt, wie Jesus nach Jerusalem reitet und dort willkommen geheißen wird. Und wie ihr sicher wisst, war er



"Palmsonntag"



© Sonja Häusl-Vad
vad-art.blogspot.co.at

damals nicht überall beliebt. So hat er auch in Jerusalem Dinge gemacht, die nicht jedem gefallen haben. Er hat Händler aus dem Tempel vertrieben, damit im Gotteshaus keine Waren verkauft wurden, sondern Ruhe und Platz zum Beten und zur Besinnung war. Auch bei den Menschen hatte er es nicht immer leicht. Seine Jünger, die ihn begleitet haben und ihm immer zur Seite standen, brauchten anfangs ebenfalls einige Zeit, bis sie gute Freunde waren.

Kennt ihr das auch? Ihr lernt andere Kinder kennen und manchmal dauert es länger, bis es tolle Spielkameraden sind. Hier in der Kinderkirche treffe ich ebenfalls auf verschiedene Kinder und lerne immer wieder neue Gesichter kennen. Mir macht das alles riesige Freude, denn dadurch ist es immer wieder spannend und abwechslungsreich. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich wieder besuchen kommt, so dass wir gemeinsam eine spannende Zeit verbringen können. Wie ihr

seht, habe ich schon alles vorbereitet, so dass wir loslegen können.

Also, kommt doch mal vorbei! Ich freue mich auf euch, und gemeinsam macht es noch viel mehr Spaß!

Auf die Spielsachen ... fertig ... los

Bis bald, eure etwas einsame Penelope

Wen gibt es Neues in der KiTa?

Von Zeit zu Zeit stellen wir Ihnen neue Mitarbeiter*innen aus unserer evangelischen integrativen Kindertagesstätte vor:
Laila Koster



Seit Beginn des Kita-Jahres 2024/2025 arbeitet Laila in der roten Gruppe. Zuvor war sie in einer katholischen Einrichtung in Kleve tätig. Der Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, wuchs bei ihr schon als Kita-Kind. Für alle Praktika, die sie während der Schulzeit und der Ausbildung zur Erzieherin absolvieren musste, war sie im Kindergarten. Sie ist sehr positiv von der sozialen Einstellung der Kinder überrascht: alle Kinder – egal aus welchem Land sie kommen – nehmen sich gegenseitig so an, wie sie sind und bereichern sich gegenseitig. Die bedürfnisorientierte

Arbeit und das Begegnen auf Augenhöhe ist ihr beim Arbeiten mit den Kindern am wichtigsten. In ihrer Freizeit mag sie Sport, Spaziergehen und Putzen. Unternehmungen mit ihrer Familie sind ihr sehr wichtig. Dinge, die ihr am Herzen liegen sind hauswirtschaftliche Themen, wie z.B. die Back-AG und Bilderbücher anschauen und Bücher vorlesen. Für die Zusammenarbeit im Team ist Ehrlichkeit, Vertrauen und Offenheit von großer Bedeutung.

*Foto Esther Müller
Text: Team der Kita*

Hmmm, wie lecker!



Die Vorschulkinder der evangelischen integrativen Kindertagesstätte wählen jedes Jahr zwischen verschiedenen AG's. Zehn der Vorschulkinder am Standort Niersstraße haben sich die Back AG ausgesucht und erst mal überlegt, was sie überhaupt backen möchten. Die Wahl fiel auf Schokoladenkuchen, Apfelmuffins, Plätzchen, Quark-Öl-Nikoläuse und Schokoschnecken. Bei jedem der Treffen haben die Kinder nach Rezept die Zutaten abgewogen und verrührt. Das ist mit der Waage manchmal ganz schön schwierig, weil die Zahlen so schnell hin und her wechseln. Am Ende waren aber immer die richtigen Mengen in der Schüssel und alle Backprojekte sind super geworden und haben lecker geschmeckt. Das Verzieren und Teig probieren war dafür umso einfacher und schon mal sehr lecker! Zum Abschluss der Back-AG bastelten die Kinder ihre eigenen Rezeptbücher, die sie mit nach Hause genommen haben, um ihre Köstlichkeiten dort jetzt jederzeit nachzubacken. Am Standort Hinter der Mauer waren kleine Bäckerinnen und Bäcker auch sehr fleißig: ob Zutaten abwiegen, Teig rühren oder Teig ausrollen und bestreichen, alles hat sehr großen Spaß gemacht und auch eine gehörige Portion Konzentration erfordert. Das war eine tolle gemeinsame Zeit mit den Backkindern!

Text: Luba Olenberg

Fotos: Nadine Beck/Ramona Viell



Von Altweiber bis Veilchendienstag stand das Thema Karneval in unserer Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte im Vordergrund – mit Tanz, Gesang, Schminken und ganz viel guter Laune! Die Gocher Prinzengarde 2025 war zu Besuch und hat für einen tollen Auftritt gesorgt, der die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Ein besonderes Highlight für Klein und Groß: Die Verleihung der Orden! Am Standort Niersstraße

erhielten Ralf und Marieke einen Orden zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum – ein riesiges Dankeschön für euer Engagement und eure wertvolle Arbeit!

Am Standort Hinter der Mauer wurden Ramona und Lena für ihre großartige Leistung geehrt. Sie haben den Standort mit aufgebaut und zu dem gemacht, was er heute ist – DANKE für eure Arbeit!

Zudem erhielt das Gocher Prinzen-

paar als Zeichen unserer Wertschätzung einen ganz besonderen Kita-Orden – festlich überreicht von den Kindern.

Natürlich konnten sich Kinder, die nicht mitfeiern wollten, in den Gruppen beschäftigen. Aber für alle anderen hieß es: Karneval pur! Wir freuen uns schon heute auf die kommende Session! HELAU!

Text: Dörthe Vermeulen



Karneval in der Kita



SpoSpiTo Hampelmann-Challenge

Schaffen wir 10 Millionen Hampel- männer?

Bei der Hampelmann-Challenge von SpoSpiTo nehmen bundesweit bereits über 60.000 Kinder teil. Darunter auch die Kinder der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte - Familienzentrums. Das Ziel ist es mehr Bewegungsimpulse in den Alltag von Kindern zu bringen und zusammen in allen teilnehmenden Kindergärten insgesamt mehr als 10 Millionen Hampelmänner innerhalb des Aktionszeitraums zu erreichen. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben.

Die Herausforderung: Innerhalb von vier Wochen so viele Hampelmänner wie möglich zu machen. Ob als bewegter Einstieg in den Tag während des Morgenkreises, als kleine bewegte Pause zwischendurch oder als Abschiedsritual vor dem Abholen. Natürlich können die Kinder auch zu Hause noch kräftig Hampelmänner machen und dies auf der „Hampelmannkarte“ - eine Art Teilnehmerkarte - notieren. Kinder, die mitmachen, erhalten unabhängig von ihrer Leistung als Anerkennung für so viel Bewegung eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn sind zusätzliche Bewegungseinheiten im Alltag und etwas für seine Gesundheit gemacht zu haben. Und ganz nebenbei: Unter allen teilnehmenden Kindergärten werden noch DECATHLON-Gutscheine im Wert von 150 Euro verlost.

Text: SpoSpiTo



Kinderleicht experimentieren

Wenn Wasser bergauf läuft und Kerzen sich nicht auspusten lassen, dann ist gerade Experimentierzeit in unserer Kindertagesstätte. Die Kinder erforschen während des Spielens oft verschiedene Bereiche ohne bewusst zu experimentieren. Sie suchen zum Beispiel gerne nach Insekten und beobachten sie fasziniert oder laufen mit Lupen durch die Gruppe und untersuchen kleinste Gegenstände oder Details. Dabei gewinnen sie teilweise neue Erkenntnisse oder bekommen von anderen Kindern Zusammenhänge erklärt. Zusätzlich zu diesem intuitiven Forschen der Kinder experimentieren wir in der Kindertagesstätte gemeinsam mit den Kindern. Regelmäßig machen wir in den Gruppen gemeinsame Experimente. Zum Forschertag einmal im Jahr sind

verschiedene Experimente und Stationen überall im Kindergarten zu finden, an denen die Kinder aus allen Gruppen frei forschen können. Für die Midi-Kinder (4-5 Jahre) gibt es jedes Jahr zusätzlich noch eine sechsteilige Experimentier-Reihe, in der Versuche zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Wasser, Luft, Feuer oder Elektrostatik durchgeführt werden. Die Versuche werden von den Fachkräften vorbereitet und erklärt. Die Kinder stellen dann Vermutungen an, was passieren könnte, führen das Experiment durch und überprüfen ihre Ergebnisse. Da sind die Kinder oft überrascht, wenn das Wasser plötzlich doch bergauf laufen kann oder sich die Strohalme wie von Zauberhand bewegen. Dieses regelmäßige Forschen führt dazu, dass

die evangelische integrative Kindertagesstätte schon seit 2012 regelmäßig von der „Stiftung Kinder forschen“ ausgezeichnet wird. Über die „Stiftung Kinder forschen“ nehmen unsere Fachkräfte auch regelmäßig an Fortbildungen zu unterschiedlichen Themenbereichen teil und bringen neue Ideen bzw. Methoden zum Experimentieren mit. Dieses Jahr hat unsere Kindertagesstätte auch am Wettbewerb „EVONIK-Kinder Uni“ der Rheinischen Post teilgenommen: wir warten gespannt, ob das Preisgeld von 500 Euro vielleicht an die evangelische integrative Kindertagesstätte geht. Dann kann der Forscherschrank neu aufgefüllt und erweitert werden.

Text: Nadine Beck

Fotos: Kita-Team





Evangelischer www.kirchenkreis-kleve.de
Kirchenkreis Kleve



Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 29. Mai 2025 | 11 Uhr

Jesu Spuren in der Welt folgen

Gestaltung: Pfarrer Yoram Karusya (Vereinte Evangelische Mission)
Pfarrer Jens Kölsch-Ricken (Pfalzdorf)
Posaunenchorbläser:innen u.a. aus Sonsbeck, Kerken und Pfalzdorf
unter der Leitung von Kreiskantor Mathias Staut

Ort: Am neu umgebauten Pfälzerheim, Kirchstraße 105, Pfalzdorf
Im Anschluss Gelegenheit zu Imbiss und Gespräch bei
„Weck, Worscht un Woi“.

Kinder-Kirchen-Tag für Kinder und ihre Familien

Unsere Welt ist **kunterbunt**



Samstag, 5. Juli
12-16 Uhr
Pfalzdorf, rund um das Pfälzerheim
Kirchstr. 105
Ankommen ab 11 Uhr

Wie schön, dass Ihr Lust habt, dabei zu sein.

Hier gibt es die wichtigsten Informationen:

Wir haben in Pfalzdorf eine große Wiese und ein schönes Pfälzerheim.

Für Kinder jeden Alters und für mitkommende Erwachsene gibt es tolle Möglichkeiten, einige Stunden gemeinsam zu erleben.

Was Ihr zum Gelingen beitragen könnt:

Gute Laune und Lust auf die Gemeinschaft mit vielen anderen.

Bequeme, robuste Kleidung und Sonnenschutz

Eine Picknickdecke, falls ihr eine habt.

Eigenes Trinkgefäß kann mitgebracht werden, wenn unzerbrechlich. Becher sind auch vor Ort vorhanden.

Was euch erwartet

- Ein herzliches Willkommen und ein fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik, Singen und Bewegung machen den Anfang.
- Etwa zehn Stationen laden euch ein: bauen, spielen, träumen, Töne finden, ... Mehr verraten wir hier nicht. Lasst Euch überraschen und seid neugierig auf das, was wir da vorbereitet haben.
- Nach einem kurzen gemeinsamen Abschluss machen sich alle – hoffentlich fröhlich und müde – auf die Heimreise.
- Ein einfaches Imbissbuffet und ausreichend kalte Getränke stehen während des Tages bereit, für Erwachsene auch Kaffee.

Die Teilnahme an dem Tag kostet nichts.

Über den Link könnt ihr euch anmelden. So wissen wir besser, wie viele Menschen ungefähr kommen werden und können Imbiss und kreative Angebote vorbereiten.

Wer unangemeldet kommt, gehört genauso dazu.

Wenn möglich, bitte anmelden!
Anmeldung hier:

<https://www.kirchenkreis-kleve.de/kirchenkreis/kinder-kirchen-tag.html>



Die Angebote sind für Menschen ab etwa 5 Jahre geeignet. Jüngere Kinder sind willkommen. Wir bitten die Eltern, darauf zu sehen, was für ihr Kind schön ist. Ein Spielplatz neben dem Kirchgrundstück ist offen zugänglich.



HINWEIS

Der Abdruck personenbezogener Daten (beispielsweise bei Geburtstagen, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) erfolgt entsprechend dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gegen die Nennung kann widersprochen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro. Im Internet werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

DOMRÖSE
Meisterbetrieb GmbH
Heizung · Sanitär



- **Kundendienst**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Ausführung**

47574 Goch · Tichelweg 3
Tel.: 0 28 23 - 36 80
Fax: 0 28 23 - 43 84
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

Bestattungshaus Koch

Wenn Menschen einen Menschen brauchen

TAG
+
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch
☎ 02823 / 929 79 71

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- **Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen**
auch an Wochenenden und Feiertagen
- **Trauerhallen-Dekoration**
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- **Finanzierung möglich**

BALLON-
BESTATTUNG

FLUSS-
BESTATTUNG

Tel.: 02823 - 929 79 71
Fax: 02823 - 929 79 72

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de
Web: www.koch-bestattungshaus.de



B.Eng. Andreas M. Blömer
Bauingenieur
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen
Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer
Beratender Ingenieur BDB
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerk. SV für Schall- und Wärmeschutz
Energieberatung
Energieausweis nach EnEV
Energieeffizienz-Experte nach dena
SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden
der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960
Fax : +49. 28 23. 94 39 961
Mail: info@ib-bloemer.de
Web: www.ib-bloemer.de

Bestattungen und Trauerfloristik

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein

Eine würdevolle und individuelle Verstärkung
ist durch eigene Trauerhelfer möglich.
Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung
für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Prof. Ralf Aukopf

info@trauerhilfe-niederrhein.de
www.trauerhilfe-niederrhein.de

Unsere Standorte

Hauptstadt

• Bedburg-Nau/Schneppenbaum,
Klosterplatz 2-4
Tel. 0 28 21 / 51 30

Zweigstellen

• Goch, Neustra. 37 (ehem. Filiale)
Tel. 0 28 23 / 41 91 111
• Kalkar, Lärchenstr. 12
(ehem. Kapellensaal)
Tel. 0 28 24 / 22 05



Floristik
Dekoration
Trauerfloristik



Klosterplatz 2-4 • 47551 Bedburg-Nau
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 15.00 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat



GOTTESDIENSTE

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch
 Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer
 Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau
 Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch
 Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch
 Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem
 Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

Alle Gottesdienste aus der evangelischen Kirche in Goch können Sie online sehen über unsere Internetseite:
www.evangelischekirchegoch.de

- | | |
|------------|--|
| 06.04.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrer Arndt, Orgel Tobias Klamp, Kinderkirche, Livestream

18 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden |
| 13.04.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 17.04.2025 | Gründonnerstag
20 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Lommel, Popkantorin Hartmann |
| 18.04.2025 | Karfreitag
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 20.04.2025 | Ostern
8 Uhr: Andacht auf dem Friedhof Eingang Greversweg, Pfarrerin Schaller |
| 21.04.2025 | Ostermontag
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Lommel, Popkantorin Hartmann und Band, Livestream |
| 27.04.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Elsenbruch, Orgel Lukas Kowal, Kinderkirche, Livestream |
| 03.05.2025 | 14 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller, Gospelchor und Popkantorin Hartmann, Kinderkirche, Livestream |
| 04.05.2025 | 11 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller, Gospelchor und Popkantorin Hartmann, Kinderkirche, Livestream |
| 11.05.2025 | 11 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |

- | | |
|------------|--|
| 18.05.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 25.05.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Elsenbruch, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 01.06.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Gierke, Orgel Tobias Klamp, Livestream |
| 09.06.2025 | Pfingstmontag
11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen an der Nierswelle, Pfarrer Arndt, Popkantorin Hartmann und Band, Livestream |
| 14.06.2025 | 19 Uhr: Coldplay-Gottesdienst, Pfarrerin Lommel, Popkantorin Hartmann und Chor |
| 15.06.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 22.06.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Elsenbruch, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 29.06.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 06.07.2025 | 11 Uhr: Open-Air-Gottesdienst im Gemeindegarten mit Jubelkonfirmation, Pfarrerin Lommel, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 13.07.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |
| 20.07.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt, Orgel Lukas Kowal, Livestream |
| 27.07.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Lommel, Orgel Tobias Klamp, Livestream |

Feierabendgottesdienst

27.06.2025 18.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Gottesdienst für die Jüngsten

13.06.2025 16 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6



AKTIVITÄTEN M4

Bitte informieren Sie sich aktuell, ob und wann die Gruppen sich treffen.

Pädagogische Spielgruppe „Rasselbande“

Montags, mittwochs, freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Kindertagesstätte, (0 28 23) 21 91

Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

„Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Koreanische Gemeinde

Sonntags, 13.30 bis 16 Uhr, Kirche, Markt 6
Kontakt: über Gemeindebüro

Partnerschaft Gennep

Treffen mit der Partnergemeinde Gennep
Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Gudrun Oetken, Telefon (0 28 23) 23 27

Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Regina Kuhr-Diedenhofen

Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
11.04.2025, 09.05.2025, 13.06.2025, 11.07.2025
Kontakt: Hans-Theo Vermeulen, Telefon (0 28 23) 9 75 50 33

Männertreff Man(n) trifft sich

Dienstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
08.04.2025, 22.04.2025, 13.05.2025, 27.05.2025,
24.06.2025, 08.07.2025, 22.07.2025
Kontakt: Dirk Elsenbruch

Weibertreff 55+

Dritter Dienstag, 18.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Jutta Buschmann (0 28 23) 87 79 45

Nähgruppe Zick-Zack

Termine nach Absprache, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: über Gemeindebüro

Suppentreff

Donnerstags, 11.45 bis 13 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
bis Ostern 2025, dann geht es in die Sommerpause

Cafe M4

Freitags, 10 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kartengruppe DHB-Netzwerk

Mittwochs alle 14 Tage, 14 bis 17 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: über Gemeindebüro

Gocher Videotreff

Mittwochs alle 14 Tage, 10 bis 12 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: über Gemeindebüro

VHS-Sprachkurs und Spielgruppe

Dienstags und Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt über die VHS Goch

Brass and more

Donnerstags alle 14 Tage, 19.30 bis 21 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Martha Seuken, Telefon (01 78) 1 69 91 11
Kontakt: Samantha Schmidt, sam.schmidt8901@gmail.com

FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:
www.evangelischekirchegoch.de



KIRCHENMUSIK

Gitarrenkreis

Proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in M4,
Leitung: NN.

Kindermusical

Kindermusical-Projekt Dankbar für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mit Popkantorin Anne Hartmann und Team.
Aufführung: Samstag, 5. April 2025, 15 Uhr.

Kindermusikwoche

14. bis 18 Juli 2025 für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.
Alle Informationen auf Seite 20.

Gospelchorprojekt

für die Konfirmationen am 3. und 4. Mai 2025.
Proben: Mittwochs, 20 bis 21.30 Uhr am 02.04.2025,
16.04.2025, 30.04.2025.

Oster-Pfingst-Bandprojekt

für den Ostermontagsgottesdienst am 21. April 2025 oder den
Taufgottesdienst an der Nierswelle am 9. Juni 2025.
Alle Informationen auf Seite 19.

KONFIRMATION



KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (01 71) 1 00 14 54

Öffnungszeiten

Montag: 9 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr
1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr (Kleiderannahme)
In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

SELBSTHILFE

Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: (0 28 23) 84 19

Plasmozytom / Multiples Myelom

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: hansjosef.vanlier@myelom-nrw.de

Schlaganfall

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: über Gemeindebüro

Autismus

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: selbshilfegruppeautismus@web.de

Depression

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: über Gemeindebüro

Lipoqueens

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: shgclipqueens@web.de

Schwerhörige

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: über Gemeindebüro

GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
www.arche-goch.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr
Montag telefonisch: 9.30 bis 12 Uhr

GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
arche-goch@t-online.de, www.arche-goch.de
Spendenkonto: DE25 3206 1384 0012 0120 12

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr

Telefonseelsorge	gebührenfrei www.telefonseelsorge.de	Telefon (08 00) 1 11 01 11 Telefon (08 00) 1 11 02 22
Senioren- tagesstätte	Markt 15, 47574 Goch Angelika Gunawardana	Telefon (01 51) 46 60 03 44
Beratung	Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerschaftskonfliktberatung Humboldtstraße 64, 47441 Moers	Telefon (0 28 41) 9 98 26 00
Aids	Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V. Regenbogen 14 47533 Kleve	Telefon (0 28 21) 76 81 31 www.aidshilfe-kleve.info
Frauen	Frauenhaus Kleve	Telefon (0 28 21) 1 22 01
Jugend	Jugendamt der Stadt Goch Markt 2, 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 32 02 68

Weltladen für Geschenke und Lebensmittel



Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.50 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	10.00 - 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag	10.00 - 12.50 Uhr

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0
Telefax 02823 89018 - 80
info@wegscheider-bedachungen.de
www.wegscheider-bedachungen.de

Diakonie

Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.
Vorsitzende:
Birgit Pilgrim
Geschäftsführer:
Pfarrer Joachim Wolff
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20
Fax (0 28 23) 2 96 26
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,
Seniorenwohnungen
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Sozialberatung

Stefanie Krettek
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 93 02 23

Abulantes Betreutes Wohnen

Dirk Boermann
Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 91 30 850

Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Soziale Dienste

Sucht, Flüchtlinge, Sozialberatung
Wohnungslose
Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 9 13 08 00

Presbyterium

Robert Arndt
Thomaspädje 22
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)
Rittorppweg 70
Telefon (0 28 23) 69 70

Stephan Brehm (Baukirchmeister)
Hubert-Houben-Straße 59
Telefon (0 28 23) 4 19 72 47

Dirk Elsenbruch
Schulstraße 59
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Uwe Fischer
Gartenstraße 126
Telefon (0 28 23) 41 88 60

Christina Frey
christina.frey@ekir.de
Telefon (0 28 23) 87 07 25

Marti Mlodzian (Jugendpresbyter)
marti.mlodzian@ekir.de

Birgit Pilgrim
(Kirchmeisterin)
An der Post 4
Telefon (0 28 23) 20 63

Helmut Rother
Voßheider Straße 148a
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Anna-Sophie Rufeger
Voßheider Straße 200
Telefon (0 28 23) 87 93 69

Rahel Schaller (Vorsitzende)
Hellendornstraße 24
Telefon (0 28 23) 69 88

Achim Swietlik
(stellvertretender Kirchmeister)
Hasenpfad 47
Telefon (0 28 23) 40 45

Astrid Züger
Dachsweg 1
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Internet www.evangelischekirchegoch.de

Pfarrteam Region West
Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

Pfarrerinnen Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88
Hellendornstraße 24 rahel.schaller@ekir.de
47574 Goch

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hülm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64
Thomaspädje 22 robert.arndt@ekir.de
47574 Goch

Pfarrerinnen Ronda Lommel Telefon (01 52) 03 35 45 91
ronda.lommel@ekir.de

Pfalzdorf Pfarrer Jens Kölsch-Ricken Telefon (01 78) 9 82 09 09

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 60) 67 77 49 8

Gemeindebüro Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 929 68 20
Markt 4 goch@ekir.de
47574 Goch

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Jugendleiter Jan Weißenberg Telefon (01 75) 6 18 74 74
jan.weissenberg@ekir.de

Küster Andreas van Cuyck Telefon (01 51) 11 60 28 14
andreas.vancuyck@ekir.de

Kantorin Anne Hartmann Telefon (01 71) 1 00 19 42
anne.hartmann@ekir.de

Rasselbande M4 – Telefon (01 63) 6 92 56 39
Evangelisches Begegnungshaus

Evangelische Niersstraße 1a Telefon (0 28 23) 21 91
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstraße 8 Telefon (0 28 23) 929 68 20
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de
Parkstraße

Gemeindebrief Uwe Fischer uwe.fischer@ekir.de



Immer gut informiert sein.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers** 

AUTOHAUS **KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner
in Goch seit über 40 Jahren
und Select-Partner für alle Fabrikate



CITROËN

**Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,
Reparaturen aller Fabrikate,
HU, AU, Klimaservice,
Glasschadenservice,
Unfallinstandsetzung,
Ausbildungsbetrieb u.v.m.**

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch
Telefon 028233143

www.auto-kueppers.de · info@auto-kueppers.de



Sie müssen eine Bestattung planen? Wir sind für Sie da.

Bestattungen Großkopf | van Sommeren organisiert für Sie Bestattungen in Goch und Umgebung, begleitet Sie einfühlsam durch die schwere Zeit und berät im Trauerfall transparent – sowohl bezüglich unserer Leistungen sowie deren Kosten.

Wir unterstützen Sie in allen Bestattungsdienstleistungen, von der Abholung bis hin zur Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge.

BESTATTUNGEN
GROSSKOPF
VAN SOMMEREN

Reiscopstraße 44 · 47574 Goch
(02823) 9299 888
info@bestattungen-grosskopf.de
bestattungen-grosskopf.de

Ein Teil der
myMoria Familie

Open-Air



Taufgottesdienst

PFINGSTMONTAG
9. JUNI 2025
11 UHR

Taufen an
der Nierswelle



Anmeldung
zur Taufe unter
goch@ekir.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch